

Oomssche Keramik in Frechen

Keramiken von Toni Ooms

Schlagwörter: [Keramik \(Material\)](#), [Keramikmuseum](#), [Pfarrkirche](#), [Schule \(Institution\)](#), [Kriegerdenkmal](#)

Fachsicht(en): [Kulturlandschaftspflege](#)



Das Gefallenendenkmal in der Hubert-Protz-Straße in Frechen-Bachem (2013).
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef



Unter dem Begriff „Oomssche Keramiken“ versteht man die in den 1920er und 1930er Jahren in der 1889 gegründeten Steinzeugfabrik Jacob Kalscheuer & Co. in Frechen auf Initiative des Werkleiters Toni Ooms gefertigten Fein- und Baukeramiken nach Vorbildern Kölner Bildhauer und Künstler.

(Anne Hentrich, LVR-Redaktion KuLaDig, 2014)

Internet

www.keramion.de: Stiftung Keramion (abgerufen 20.02.2019)

de.wikipedia.org: Keramion Frechen (abgerufen 20.02.2019)

Literatur

Cremer, Gottfried (1976): Das Keramion. In: Lebendiges Frechen, Sonderausgabe 25 Jahre Stadt Frechen, S. 40. Frechen.

Oomssche Keramik in Frechen

Schlagwörter: [Keramik \(Material\)](#), [Keramikmuseum](#), [Pfarrkirche](#), [Schule \(Institution\)](#), [Kriegerdenkmal](#)

Fachsicht(en): [Kulturlandschaftspflege](#)

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Oomssche Keramik in Frechen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-230597> (Abgerufen: 19. Januar 2022)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

